

Helmut Passing

Bau, Justiz und andere Verbrechen:

Peng!

Der Rechts-Staat als Schimäre

Buch 1.4: Kapitel 10 als Lese-Probe

Verkaufs-Preis: 17 Euro
als eBook bei C & R

ISBN 3-980-8789-7-X

Die handelnden Personen

Prolog

01. Neues Leben, nach 20 Jahren: Aufbruch zu neuen Ufern

02. Haben und/oder der Sein: Die alles entscheidende Frage

03. Wirtschaftliche Interessen & Intrigen: Maßstab Hinterhältigkeit

04. Politisches Komplott: Frontal-Angriff d. Staates auf seine Bürger

05. Anwalt der Förder-Bank: Beweismittel-Unterschlagung

06. Sanierungs-Anwalt: Untreue zu Lasten der eigenen Mandantin

07. Neu-Anwalt: Parteien-Verrat nach Banken-Prozeß

08. AA & Hartz IV: Vorspiegelung falscher Tatsachen

09. Justiz-Skandal: Straf-Vereitelung im Amt & Rechts-Beugung

10. Resümee: Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

11. Alternative: Öko-Kybernetik zu Gunsten neuer Beziehungs-Kultur

Epilog

Über den Autor

Hinweise auf übrige Bücher des Autors

10. Resümee

Kapitalismus
bedeutet Organisierte Kriminalität

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

Als Lebewesen sind wir Menschen zwar Teil der Natur, doch verstoßen wir jeden Tag aufs Neue gegen deren natürliche Lebens-Grundlagen, und zwar nicht nur im Bereich der materiell sichtbaren Natur - durch Emissionen, Ressourcen-Verbrauch u.a. -, sondern vor allem und zunächst einmal in uns selbst. Denn die **verkopfte West-Kultur** der OECD-Staaten **spaltet** den Verstand von allem übrigen ab und führt auf diese Weise zu dessen Dominanz. In meinem Buch *Standort - vom Kopf auf die Füße fallen* - habe ich die Hintergründe dessen erläutert.

Eine dieser Kopf-Geburten ist der **Kapitalismus**, und dieser präferiert, schon vom Wort her, die **Dominanz des Kapitals** - vulgo: Des Geldes. Diese Seh-, Denk- und Handlungsweise wurde durch den Monetarismus des Milton Friedman seit 1979 zur *weltweit führenden* Doktrin.

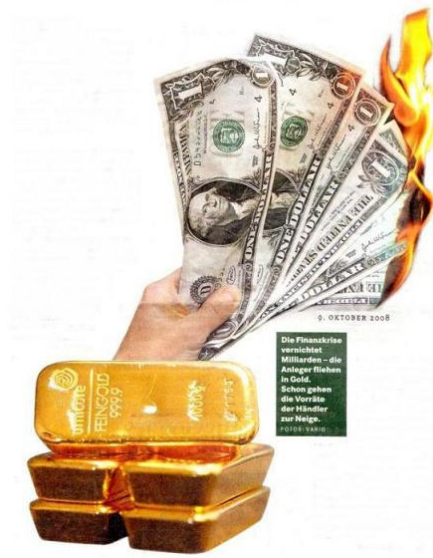
Der Finanz-Kapitalismus - vom Begriff her eine Tautologie - stellt deshalb die konsequente, weil *system-immanente* Anwendung der Prinzipien kapitalistischer Denk- und Handlungs-Gewohnheiten dar.

- **Durch den Primat des Geldes** wurde es seiner Aufgabe - *Mittler* zwischen der Güter-Welt und deren Kunden zu sein - beraubt.
- Die neue, dem Geld zugeschriebene Aufgabe wurde es somit, aus Geld immer noch mehr Geld entstehen zu lassen, also jenseits bzw. unabhängig von konkreter Waren-Produktion und -Distribution incl. aller Formen von Dienstleistung.
- Damit aber **wurde das Geld zur Hure**, die mittels ihrer Rendite-Verheißungen insbesondere den Kopf der Männer - sowie auch einiger Frauen wie zum Beispiel Blythe Masters, der Erfinderin der "Bistro"-Papiere - so sehr verdreht hat, daß diese in den virtuellen Himmel neuer Glücks-Verheißung entschwebten und dabei *nota bene* jedes Maß und natürlich auch die Boden-Haftung völlig *verloren*.

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

- Zurückblieb ein bis auf die Grundfesten erschüttertes und in Seelen und Herzen mindestens verstörtes, wenn nicht zerstörtes Land. Denn die **Orgie der Kapital-Vernichter** wirkte und wirkt auf das Innen-Leben sensibler Leute wie **Salz-Säure**, und die greift, wie man weiß, sogar härtestes Metall an.



Verbranntes Geld

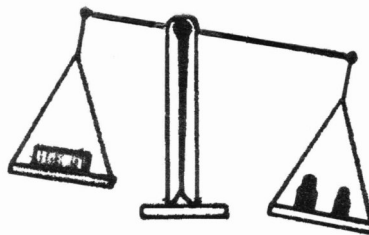
Organisierte Kriminalität meint demnach, daß Kapitalismus - im Sinne des Finanz-Kapitalismus konsequent angewendet - zu **Gunsten der Gewinne für eine verschwindend kleine Kaste** von Super-Reichen **vorsätzlich und planmäßig** oder zumindest billigend in Kauf nehmend die **Verluste aller anderen** vorsieht - und diese deshalb zum Teil bis auf die Knochen ausraubt -, um die Gewinne für die Super-Reichen realisieren zu können. Denn Gewinn und Verlust sind nicht nur zwei Seiten ein und derselben Medaille, sondern repräsentieren vor allem die zwei Seiten jener Waage, die wir von der Bäuerin auf dem Markt kennen:

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

- Auf der einen Seite die Kartoffeln (Gewinn) und
- auf der anderen die Gewichte (Verlust).

Bei diesen Super-Reichen handelt es sich um eine Kaste von 10 %, die zwecks Sicherung ihrer Privilegien überall ihre Satrapen an den Schalt-Hebeln der Macht placiert haben.



Im Kapitalismus sind die Dinge *nicht* im Lot

Je höher der angestrebte **Gewinn für die einen** - die zwar schon alles haben, aber längst nicht mehr in der Lage sind, diese Tatsache zu genießen und deshalb stets neuen Nachschub in Form immer obszönerer Gewinne brauchen -, **umso größer** muß deshalb **der Verlust für alle anderen** ausfallen.

- Denn für jeden Cent Gewinn, den die Super-Reichen machen wollen, müssen sich alle anderen, die nicht zu dieser Kaste der Abgehobenen zählen, *verschulden*.
- Wer das nicht glaubt, sollte bei Adam Riese nachlesen. Denn dabei handelt es sich um eine *mathematische Gesetzmäßigkeit*, und es stand von vornherein fest, daß nur einige wenige - und natürlich die große Schar von deren Helfers-Helfern an den Schalt-Hebeln der Macht - profitieren, jedoch alle anderen verlieren sollten.
- **Ein System, das solches Treiben ermöglicht, ist deshalb** zwingend als **Organisierte Kriminalität** zu bezeichnen.

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

Daß der Begriff des Finanz-Kapitalismus überhaupt Anwendung findet, ist der Absicht der Eliten in Finanz-Wirtschaft und Politik geschuldet, den Kapitalismus zu *verharmlosen* und den Finanz-Kapitalismus deshalb als Fehl-Verhalten *einiger weniger* abzutun.

Wir kommen aber - sofern wir den Anspruch erheben, den Dingen auf den Grund zu gehen, also im Sinne des Lateinischen *radix* radikal zu sein - an der Erkenntnis nicht vorbei, daß es sich bei den sog. "Auswüchsen" des Finanz-Kapitalismus nicht um das Fehl-Verhalten einzelner handelt, sondern daß **das kapitalistische System selbst der Fehler ist - und zwar einer, der nicht reformierbar ist**. Denn wer das Geld auf Platz *eins* aller Handlungs-Intentionen setzt, landet, wie wir gesehen haben, unweigerlich bei Rendite-Wahn, Korruption, Günstlings-Wirtschaft, Bilanz-Fälschung u.ä. und somit beim Katalog all der Dinge, die den Kapitalismus zur *permanenten* sozio-ökonomischen, psychosozialen und auch judikativen Krise werden lassen. **Denn dieses System korrumpiert Menschen.**

Kritiker werden nun einwenden, Verbrechen wie Korruption u.ä. habe es schon immer gegeben, und deshalb werde das auch in Zukunft so sein. Das ist richtig. Gleichwohl ist *entscheidend*, ob dem durch ein System auch noch *Vorschub* geleistet und dieses System zur Staats-Doktrin befördert wird. Denn Kapitalismus und Demokratie werden gleichgesetzt, weshalb der Kapitalismus und dessen kriminelle Energie dem Ansehen der Demokratie schaden.

Per Saldo sind deshalb Kapitalismus und Demokratie unvereinbar.

- **Denn** Demokratie ist die Herrschaft des Volkes, und dazu sieht die Verfassung des demokratischen Rechts-Staates die Gewaltenteilung in Legislative, Exekutive und Judikative vor sowie Macht-Begrenzung, beispielsweise über das Kartell-Recht.

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

- **Der Kapitalismus aber unterläuft die Kern-Elemente des demokratischen Verfassungs-Staates**, weil in ihm nicht die Stärke des Rechts, sondern das Recht des Stärkeren zählt. Denn dem Kapitalismus kommt es darauf an, Macht und Privilegien der wenigen Super-Reichen *dauerhaft* zu sichern.
- Zwar macht er immer wieder Zugeständnisse, doch diese Almosen können an den grundlegenden Fakten nichts ändern.



Wer ist der Stärkste im Land?

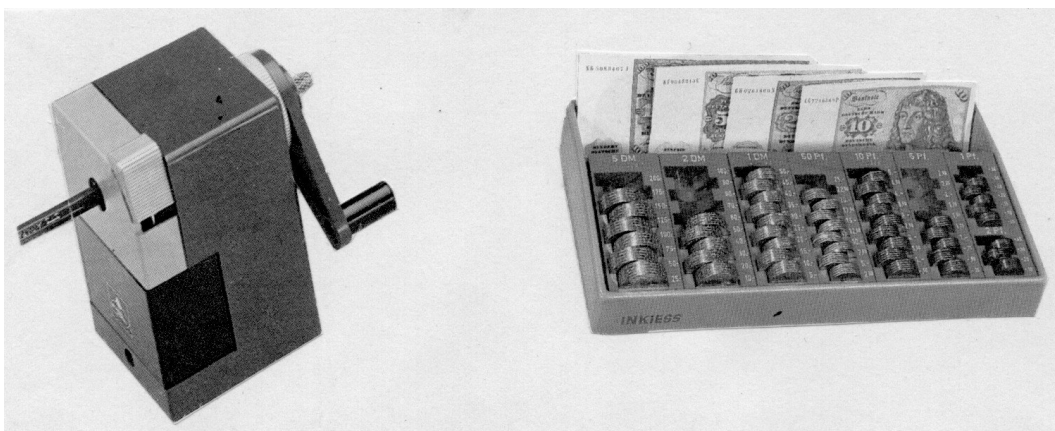
Hintergründe:

- Die Waren-, Güter- und Dienstleistungs-Welt ist dem Regulativ der Preis-Findung unterworfen, sofern die Preise nicht durch staatliche Eingriffe und/oder Monopole verzerrt werden: Knappheit führt zu tendenziell hohen und das Überangebot zu entsprechend niedrigen Preisen.

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

- Zu *Beginn* des Industrie-Zeitalters hatte der Kapitalismus seine Berechtigung, denn damals war *Geld* ein *knappes Gut*, das es zu *mehren* galt, um die industrielle Waren-Produktion zu ermöglichen.
- Inzwischen - und das heißt: bereits seit Jahrzehnten - ist *Geld* jedoch kein *knappes Gut* mehr, sondern im *Überfluß* vorhanden, und die täglich den Globus umwabernden Billionen an Dollar, Euro usw. sind beredtes Zeugnis dieser Tatsache.
- Mit diesem gleichsam tonnenweise umherschwirrenden *Geld* könnten alle Probleme dieser Welt gelöst werden, allerdings nur dann, wenn die Kapital-Eigner bereit wären, ihre Mittel in entsprechende Projekte zur Linderung von Not zu investieren.
- Kapitalismus aber ist genau daran gar nicht interessiert, es sei denn, es ließen sich dadurch *überproportional hohe*, finanzielle Gewinne realisieren.
- **Kapitalismus** *forciert* deshalb geradezu zwangsläufig den rein finanziellen Rendite-Gedanken, weil er **nur in Geld-Kategorien denkt**. Denn Kapitalismus ist eine *Gesinnung*, die den *Geld-Gewinn über alles andere* stellt.



Geld dominiert alles

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

- Ein Wirtschafts-System jedoch, das unser aller Existenz immer mehr auf das rein Finanzielle und dessen Profitabilität *reduziert*, geht am Sinn dessen, wofür es Wirtschaft überhaupt gibt, völlig vorbei. Denn es ist in seinem Kern *asozial* und somit das krasse Gegenteil von sozial, weil es sich ausschließlich dem Rendite-Wahn der kleinen Kaste derer, die schon alles haben - nicht jedoch der Mehrzahl der Bürger - verbunden und verpflichtet fühlt.
- Daß dem so ist, habe ich am Fall der ebenso ideen- wie erfolgreichen Architektin Augustina Feuerstein veranschaulicht. Denn deren Vermögens-Verluste gingen ja nicht auf eigenes, ökonomisches Versagen zurück, sondern sind das Resultat eines *general-stabsmäßig* vorbereiteten Raubzuges auf Basis einer *Gesinnung* von Habgier in Verbindung mit Korruption all derer, die in das Komplott eingebunden waren sowie der Demonstration und Ausübung von Macht.
- Der Kapitalismus ist deshalb nicht reformierbar, weil **sein Impetus - Geld als die Nummer eins zu präferieren - einen geistigen Konstruktions-Fehler darstellt**. Denn Geld ist ein Mittel, um das Leben zu finanzieren, nicht jedoch der Sinn des Lebens.
- *Wirtschaft hat dem Menschen zu dienen und nicht der Mensch der Wirtschaft. Sie hat deshalb eine Legitimations-Pflicht gegenüber der Öffentlichkeit.* Und die Finanz-Wirtschaft hat der Wirtschaft zu dienen und sich deshalb gegenüber dieser zu legitimieren.
- *Kapitalismus aber leugnet diese Legitimations-Pflicht und unterwirft das Leben aller immer mehr seinen einseitigen Bedingungen.*
- **Einen falschen Ansatz aber kann man nicht reformieren, sondern nur durch einen richtigen - den Menschen dienenden - ersetzen.**

Banken und die in deren Namen und Auftrag agierenden Anwälte haben **das Ehr-Gefühl rechtschaffener Bürger** - für die Wahrhaftigkeit,

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

Verantwortung und Transparenz nicht bloß inhaltslose Begriffe, sondern eine *conditio sine qua non* des Lebens sind - **so sehr verletzt, daß sich im Grunde die System-Frage stellt**. Denn gerade dieses *obszöne* Banken-Gebaren hat uns allen vor Augen geführt, was Kapitalismus in seinem Kern bedeutet: *Organisierte Kriminalität*.

Das klingt zugegebenermaßen provokant und bedarf deshalb der weiteren, stringenter Erläuterung:

- **Kapitalismus** lebt vom *quantitativen* Mehr und bedient sich dabei der Unzufriedenheit jener Menschen, welche die Erfüllung ihres Lebens im *Außen* suchen.
- Er **schafft subtile Abhängigkeiten** durch eine *raffiniert* ausgestaltete Kunst der Verführung und dem damit einhergehenden Heils-Versprechen, im Konsum-Rausch Befriedigung finden zu können.
- Weil aber die Märkte in den hochentwickelten OECD-Staaten zu großen Teilen gesättigt sind, **Kapitalisten** jedoch vom quantitativen Mehr und dessen Propagierung leben, **haben** sie die Finanz-Märkte und deren Kern-Element - das Geld - von der Waren-, Güter- und Dienstleistungs-Welt *abgekoppelt* und **das Geld selbst zur Ware werden lassen**. Sie verwenden dabei auch hier das Prinzip der *Spaltung*.
- Die materielle Welt ist tendenziell immer knapp, denn was diese anzubieten hat, muß ja erst qua Investition und Distribution erschaffen und zur Verfügung gestellt werden, und das ist mit zum Teil jahrelanger Vor-Arbeit verbunden.
- **Geld** jedoch ist - im Welt-Maßstab - **im Überfluß** vorhanden und **kennt daher keinerlei Begrenzung**: Weder in Bezug auf die Menge des Geldes noch im Hinblick auf die damit einhergehenden Rendite-Erwartungen.

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

- Denn dieses Geld bzw. die damit korrespondierenden Vermögens-Werte sind ja bereits vorhanden, und sie sind - weltweit zu 85 % konzentriert in den Händen von nur 10 % - in erster Linie entstanden durch die enorme Hebel-Wirkung des Zinseszins-Effektes. Selbst wenn diese Super-Reichen 90 % Einkommen-Steuer zahlen müßten, bliebe immer noch so viel übrig, daß **der Zinseszins-Effekt für weiter wachsende Kapital-Akkumulation sorgt**. Denn man muß sich klarmachen, was selbst diese verbleibenden 10 % in absoluten Zahlen bedeuten.

Ein einfaches Zahlen-Beispiel mag dies veranschaulichen:

- Ein Industrie-Manager oder Investment-Banker erhalten ein Jahres-Salär von 15 Mio. Dollar oder Euro, und solche Summen werden ja tatsächlich bezahlt. (Ergebnisse auf glatte 10er gerundet.)
- Bei 10 % nach Steuern verbleiben somit p.a. 1.500.000 \$ bzw. €
- Das sind im Monat (30 Tage) 125.000 \$ bzw. €
- Das sind in der Woche (: 30 x 7) 28.840 \$ bzw. €
- Das sind am Tag (: 7) 4.120 \$ bzw. €

Man kann also nicht behaupten, daß ein solcher **Spitzen-Verdiener** selbst bei 90 % Einkommen-Steuer Hunger leiden müßte. Denn **mehr als 4.000 Dollar oder Euro täglich** - und nicht nur monatlich! - zur Verfügung zu haben, bedeutet sehr viel mehr Geld, als man vernünftigerweise ausgeben kann bzw. zum Leben braucht. **Somit kann also trotz 90 % ESt. weiter gespart und Vermögen gebildet werden.**

Deshalb weiter mit der stringenten Erläuterung:

- **Kapitalismus** vermarktet gezielt die Heils-Versprechen des Geldes, und dabei werden die potentiellen Opfer - man muß es leider so sagen - systematisch "angefixt" wie bei Drogen-Junkies.

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

- Dazu werden **Ur-Sehnsüchte nach Freiheit und Unabhängigkeit auf subtile Art und Weise instrumentalisiert** und dadurch ein *Klima kollektiver Gier nach immer noch mehr* geschaffen.
- Aus alledem entsteht dann bei immer mehr Menschen die Erwartung einer Art offenen Himmels der Unendlichkeit, und genauso wie bei rauschhaft inszeniertem Sex ohne Fundamentierung durch die Liebe des Herzens entsteht daraus das, worauf es Kapitalisten im Kern ankommt: Das Bedürfnis nach *immer mehr*.
- So kommt eine **Endlos-Spirale** in Gang, die im Grunde mit Schneeball-Systemen vergleichbar ist. Denn sicher ist nur eines: Die Initiatoren gewinnen immer, denn sie sitzen am *Anfang* der Kette, und sie nehmen dabei die Schädigung der übergroßen Mehrheit der Markt-Teilnehmer *billigend* in Kauf.
- Gezielt werden dabei **Vertriebs-Strukturen** aufgebaut, die mit Zucker-Brot und Peitsche - **Verlockung und Drohung** - arbeiten und deren Mitarbeiter deshalb dazu zwingen - es sei denn, sie riskierten ihren Job -, nicht das Wohl des Kunden, sondern nur ihr *eigenes* im Blick zu haben: **Umsatz um jeden Preis**.

Das alles wird bis heute *geleugnet* oder als Versagen einzelner zu *verharmlosen* versucht. Dabei **hat es System**. Wer das Glück hat, Mitarbeiter solcher Vertriebs-Systeme auch privat kennengelernt zu haben, erlebt die Bestätigung dieses auf Verlockung und Drohung setzenden *Verführungs-Systems*.

Warum nun aber *Organisierte* Kriminalität?

- Von dieser sprechen Kriminologen immer dann, wenn die **kriminelle, andere täuschen wollende Absicht Regie führt** und dazu deshalb entsprechende, organisatorische Maßnahmen ergriffen werden, damit das Ganze systematisch - also gezielt - Verbreitung findet.

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

- Jedermann/-frau weiß, daß **Rendite-Versprechen jenseits von sieben bis acht Prozent unseriös** sind - Verbraucher-Zentralen geben da gerne Auskunft -, weil solche Renditen **nur um das bewußt einkalkulierte Risiko des Total-Verlustes zu haben sind.**
- Die Initiatoren nehmen also die massenhafte Schädigung ihrer Kunden *von vornherein* in Kauf, und weil diese kollektiven Raubzüge *gezielt organisiert* werden, kann man nicht anders, als **dieses Verhalten** das zu nennen, was es ist: **Organisierte Kriminalität.**

Dabei müssen sich die Verbraucher natürlich auch an ihre eigene Nase fassen. Denn wenn zum Beispiel Flug-Angebote locken wie "für 29 Euro auf die Kanaren", dann muß jeder schon aus Lebens-Erfahrung wissen, daß zu diesem Preis seriöserweise - also mit Aussicht auf finanziellen Gewinn - niemand einen solchen Flug durchführen kann. Daraus folgt, daß *das Wesentliche im Kleingedruckten* steht, also irgendwelche - direkte oder auch indirekte - Zusatz-Kosten unvermeidbar sind.

Die von großen Handels-Ketten wie Saturn oder Media-Markt vor vielen Jahren ins Leben gerufene "**Geiz ist geil**"-Kampagne hat einer kollektiven Fehl-Entwicklung den Boden bereitet und so das Klima einer *Entwertung* geschaffen:

- Der Erwartung, daß alles immer noch billiger wird.
- Aus Sicht des Wirtschafts-Ethikers handelt es sich dabei um **geistige Deflation**, weil im Zuge dessen **auf fallende Preise spekuliert** wird.

Jeder möchte Gewinn erzielen, denn Gewinn zu erzielen bedeutet ja, daß entweder die Person selbst oder das von ihr Angebotene als *gewinnbringend* angesehen wird. Zwei Fragen **aber** sind *entscheidend*:

- Erstens: **Womit** wollen wir Gewinn erzielen? Diese Frage bezieht sich auf den *Inhalt* oder Wesens-Kern des Feilgebotenen.

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

- Zweitens: Um **welche Art von Gewinn** geht es dabei? Diese Frage bezieht sich auf die *Intention* des Anbieters, aus der heraus er handelt.

Die zweite Frage wird die meisten sicher überraschen, denn diese werden sagen: "Ist doch klar: Kohle machen!" Demnach bedeutete Gewinn-Erzielung die Absicht, Geld zu verdienen.

Zwar gibt es insgesamt 10 % Super-Reiche, die über 85 % des Welt-Vermögens verfügen.

- Aus **macht-strategischer** Sicht ist jedoch **nur das letzte, eine Prozent** der Super-Reichen **relevant**.
- Und zwar aus drei Gründen:
 - Erstens sind dies mit nur **62 Personen** sehr wenige, so daß diese sehr effektiv wie ein weltweites **Oligopol** zusammenwirken.
 - Zweitens **verfügt** dieses eine Prozent gemäß einer *Forbes*-Veröffentlichung vom 18.1.2016 **über** ein Vermögen von 1.604 Mrd. US-Dollar, und das sind **50,1 % des Welt-Vermögens**. Auf **jede dieser** 62 Personen entfällt somit ein Vermögen von durchschnittlich **25,9 Mrd. US-Dollar**.
 - Drittens hat **nur dieser kleine Zirkel** von 62 Leuten - zusammen mit seinen strategischen Beratern und den überall placierten Lobbyisten - auf Grund der schiereren Menge an Kapital so viel Macht, daß er weltweit **dafür sorgen kann, daß sich an den damit verbundenen Macht-Strukturen nichts ändert**.
- Diese **Reichen-Liste** wird **angeführt** von Microsoft-Gründer **Bill Gates** mit 76,6 Mrd. US-Dollar. **Susanne Klatten** und deren Bruder **Stefan Quandt** - die Anteils-Eigner von BMW - **rangieren** mit 17,3 bzw. 15,7 Mrd. US-Dollar **auf Platz 43 bzw. 53** dieser *Forbes*-Liste der 62 mächtigsten Leute.

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet
Organisierte Kriminalität

Die Forbes-Liste der 62 habe ich wie folgt **nach Ländern zusammengefaßt**:

- Dabei sticht ins Auge, daß die **USA** mit großem Abstand über **das meiste Vermögen** verfügen und sogar - mit 31 Personen - die Hälfte dieser Top-62 stellen.
- Die BR **Deutschland** folgt mit sieben Personen auf **Platz 2**.

N°	Land	Personen	%	Σ Mrd. US-\$	%	Ø Mrd. US-\$
1	USA	31	50,0	911,4	56,8	29,4
2	Deutschland*	7	11,3	120,0	8,7	17,1
3	Frankreich*	3	4,8	83,8	5,2	27,9
4	Spanien*	1	1,6	66,9	4,2	66,9
5	China	3	4,8	65,0	4,1	21,7
6	Hongkong	3	4,8	64,7	4,0	21,6
7	Indien	3	4,8	53,6	3,3	17,9
8	Mexiko	1	1,6	48,7	3,0	48,7
9	Italien*	2	3,2	42,8	2,7	21,4
10	Brasilien	1	1,6	23,9	1,5	23,9
11	Kanada	1	1,6	22,8	1,4	22,8
12	Schweden*	1	1,6	20,7	1,3	20,7
13	Thailand	1	1,6	17,3	1,1	17,3
14	Japan	1	1,6	17,2	1,1	17,2
15	Saudi-Arabien	1	1,6	16,8	1,0	16,8
16	Groß-Britannien*	1	1,6	14,5	0,9	14,5
17	Nigeria	1	1,6	14,3	0,9	14,3
Summe		62	100,0	1.604,4	100,0	25,9

* Zur EU gehörend

Interessant ist auch, die zu diesem Club der Super-Reichen gehören-

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet
Organisierte Kriminalität

den **sechs EU-Länder** zu einer Gruppe zusammenzufassen und mit den **USA** zu **vergleichen**:

N°	Land	Pers.	%-1	%-2	Σ Mrd. US-\$	%-1	%-2	Ø Mrd. US-\$
1	USA	31	67,4	50,0	911,4	72,3	56,8	29,4
2	EU	15	32,6	24,2	348,7	27,7	21,8	23,3
Summe		46	100,0	74,2	1.260,1	100,0	78,6	27,4

Erläuterung der Prozent-Spalten:

- %-1: Verhältnis der USA zur EU.
- %-2: Anteil dieser beiden an der Gesamt-Gruppe der 62.

Daraus folgt:

- Die **USA** stellen mehr als doppelt so viele Personen wie die **EU**.
- Zusammen bilden diese **knapp drei Viertel der Gruppe-62-Personen**.
- In Bezug auf das **Vermögen** sind die **USA** gut zweieinhalb mal so stark wie die **EU**.
- Zusammen machen diese **knapp vier Fünftel** des Vermögens der 62 aus.

Zum Verständnis wichtig ist auch eine weitere Zahlen-Relation aus der Forbes-Veröffentlichung:

- Die **Vermögen der Super-Reichen** sind seit 2010 um **44 % gewachsen**. Das sind im Schnitt p.a. 7.3 %.
- Die **Vermögen der Ärmsten** 50 % der Welt sind im gleichen Zeitraum jedoch um **41 % gefallen**.
- Daraus folgt: Mit jedem Dollar, um den die Super-Reichen zulegen, fallen die Ärmsten zurück.

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

Wird in einer politischen Debatte auf diese Verhältnisse hingewiesen - und werden dabei gar Konsequenzen gefordert -, so kontern jene, welche sich den Super-Reichen verbunden fühlen, sogleich mit dem Vorwurf der "Neid-Debatte."

- Das aber hat nichts mit Neid zu tun, und es geht auch nicht allein um das Vermögen.
- Worum es allerdings geht, das sind die **extrem unterschiedlichen Entwicklungs- und Entfaltungschancen**, welche sich aus den *horrenden* Ungleich-Gewichten ergeben.

Schaut man sich all diese Zahlen *nüchtern* an, so kommt man nämlich an einer *Erkenntnis* nicht vorbei: Die **Demokratien des Westens** - also die OECD-Staaten des industrialisierten Nordens, angeführt von den USA und der EU - **haben** nicht nur **ein Image-Problem**, sondern ein **gewaltiges Legitimations-Defizit**.

Warum bzw. wodurch?

- Sie werden nicht müde, immer wieder auf die *Gewalten-Teilung* der Demokratie, den Rechts-Staat und die **Menschen-Rechte** zu verweisen.
- Dazu gehört z.B. in der BR Deutschland der Artikel 2 des Grundgesetzes, in dem von der "**freien Entfaltung der Persönlichkeit**" die Rede ist.
- Das aber **wirkt aus der Perspektive der Armen** - z.B. eines Arbeiters in Bangladesh oder eines Bauern in Afrika - **wie Hohn**.
- **Denn der Westen hat sein** mit der *Globalisierung* einhergegangenes **Freiheits-Versprechen** von 1991 nicht nur nicht eingelöst, sondern **in sein krasses Gegenteil** verkehrt.

Die **Globalisierung** ist an sich richtig.

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet
Organisierte Kriminalität

Sie setzt aber - um glaubwürdig zu sein - **faire Handels-Beziehungen** und **-Bedingungen voraus**.

- **Genau die aber gibt es nicht**, weil die OECD-Staaten noch immer wie *Kolonial-Mächte* agieren und die "freie Entfaltung der Persönlichkeit" der Armen *verunmöglichen*.
- Beispiel: Der **Export billig hergestellter Lebens-Mittel der EU nach Afrika zerstört die Lebens-Grundlage der dortigen Bauern**.
- Von einer "freien Entfaltung der Persönlichkeit" dieser Bauern kann deshalb *keine* Rede sein.
- Das gilt leider auch für alle *anderen* Bereiche des *globalen* Waren-Austausches.

Daraus resultiert das **Glaubwürdigkeits-Defizit des Westens**, und dafür gibt es einen zentralen Grund: Die **asymmetrische Verteilung von Macht**, die sich zweifelsfrei aus den o.e. Zahlen-Relationen und dem daraus resultierenden **Macht-Gefälle** ergibt.

Warum ist das so?

- **Weil der Westen seine eigenen Werte** - Demokratie und Menschen-Rechte - **nicht ernstnimmt**.
- Denn immer dann, wenn's ums *Geschäft* geht, hat die **Ökonomie Vorrang** und **hebelt durch Macht Menschen-Rechte und Demokratie aus**.
- In praxi erweisen sich deren Proklamationen deshalb lediglich als wohlfeile Absichts-Erklärungen für sog. Sonntags-Reden.
- **Deshalb** sind Kapitalismus und Demokratie *nicht* vereinbar. Denn **das kapitalistische** - am geldwerten Vorteils-Denken orientierte **Denken und Handeln** - **untergräbt** in praxi **all jene Werte, die den Westen gegenüber Diktaturen** wie z.B. der in China **auszeichnen sollten**.

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

Das aufgezeigte **Macht-Gefälle gefährdet die Demokratie aber auch innerhalb der OECD-Staaten.**

- **Weil allzuoft** auch innerhalb der demokratischen Länder - wie dieses Buch eindringlich zeigt - nicht die Stärke des Rechts, sondern **das Recht des Stärkeren gilt.**
- **Und immer mehr Menschen machen** - wie die Architektin Augustina Feuerstein - dabei die Erfahrung, daß **die** an sich vorbildliche **Verfassung** in praxi **nicht hält, was sie verspricht.**

Dabei muß noch ein weiteres *Ungleich-Gewicht* Erwähnung finden:

- Die Entwicklungs-Politik der OECD-Staaten bedeutet eine Umverteilung von den Armen der Reichen an die Reichen der Armen.
- Denn die **Super-Reichen des Westens** haben **kein Interesse** am Wohlergehen der Menschen in der **Dritten Welt**, sondern nur daran, daß deren **Herrscher** ihnen **dabei helfen**, die **asymmetrischen Macht-Strukturen aufrechtzuerhalten.**
- Das ist auch der Grund, warum der Westen - all seinen wohlfeilen Reden zum Trotz - im Zweifel lieber mit **Autokraten** oder gar Diktatoren in der Dritten Welt zusammenarbeitet, weil sich diese als **Garanten** für die Vorherrschaft des Westens erweisen.
- **Dazu** werden diese **mit Waffen beliefert**, um evtl. Aufstände der dortigen Bevölkerung **niederschlagen** zu können.

Das jedoch hat zu weltweiten, politischen Instabilitäten geführt, aus denen auch Terror - mit der Verfolgung Andersdenkender und/oder -gläubiger - hervorgegangen ist.

Auf den Punkt gebracht folgt daraus:

- **Der Westen exportiert Armut.**
- **Und als Quittung dafür importiert er Armuts- und/oder Bürgerkriegs-Flüchtlinge.**

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

Der liberale, spanische Philosoph **Ortega y Gasset** stellte am 23.2. 1908 in seinem Aufsatz *Die liberale Reform* die Frage:

- **"Wollt Ihr ein Revolutions-System oder Revolutionäre ohne System?"**
- Dieser ideen-geschichtliche Hintergrund ist nachzulesen in Kap. 11/ Band 2 meines Buches *Standort - Vom Kopf auf die Füßen fallen*.

Ortegas Frage ist noch immer aktuell, und auf die heutige Situation bezogen bedeutet diese:

- **Wollen wir**, daß die Frustration der Armen so sehr in Wut und Haß umschlägt, daß daraus **eine nicht mehr kontrollierbare Spirale der Gewalt** (oder eine Massen-Einwanderung nach Europa) wird?
- **Oder** wollen wir **stattdessen** lieber voranschreiten und **das westliche** Wirtschafts- und Gesellschafts-**Modell** an Haupt und Gliedern **systematisch so erneuern**, daß es als **Vorbild** taugt, indem es die Herausforderungen endlich ernstnimmt und **den Armen faire Chancen** auf Entwicklung und Teilhabe **eröffnet**?

Als Wirtschafts-Ethiker kann ich nur sagen: **Die Führenden des Westens** in Politik und Wirtschaft **sind gut beraten**, den Pfad der - kollektiven wie auf Dauer auch der eigenen - **Zerstörung zu verlassen**.

Zum Abschluß dieses Kapitels möchte ich noch auf etwas anderes, *nicht minder Brisantes* hinweisen:

- Das **Grund-Gesetz** unserer - auf Privat-Eigentum basierenden - **Wirtschafts-Ordnung** lautet, daß **Haftung und Gewinn zusammengehören**.
- Das gilt selbstverständlich für jeden Handwerks-Meister oder Freiberufler, und deshalb muß es selbstredend auch für die Giganten der Finanz-Industrie gelten.

Peng!

10. Kapitalismus bedeutet Organisierte Kriminalität

- Die **Eigentümer, Vorstände und Aufsichts-Räte** hätten demnach die **Banken mit ihrem Geld retten** können und **müssen**, und zwar **gemäß** dem im Haftungs-Recht verankerten **Verursacher-Prinzip**.
- **Stattdessen** wurde auf deren **System-Relevanz** verwiesen: Too big, to fail, zu groß, um diese pleite gehen zu lassen, so daß sie **vom Staat** - mit dem Geld von uns Steuer-Zahlern - **gerettet** wurden.

Das jedoch hatte und hat gleich drei unliebsame **Folgen**:

- Erstens wurde damit das **Verursacher-Prinzip ausgehebelt** und **Macht-Mißbrauch** mit **Macht-Mißbrauch** beantwortet.
- Zweitens ging und geht damit **das fatale Signal** einher, **daß** die **Banken nun erst recht machen können, was sie wollen**, weil sie davon ausgehen können, daß der Staat sie **auch künftig** retten wird.
- Und drittens hat hierbei der **Staat** selbst das Ansehen der Demokratie **untergraben**, indem er nicht die **Interessen** von uns Bürgern, sondern die **der Groß-Konzerne vertritt**.

Das muß man sich erst mal auf der Zunge zergehen lassen.

Damit, daß es auch eine *andere* Art als den finanziellen Gewinn - und somit eine **Alternative zum Kapitalismus** - gibt, befaßt sich **das nächste Kapitel**.

Dazu greife ich auf Teile von Kapitel 06 *Ökonomie des Terrors* oder *Von der Konkurrenz-Wirtschaft zur kybernetischen Partnerschaft* meines Buches *Ökologie des Geistes - Sozialität als Friedens-Voraussetzung* zurück.